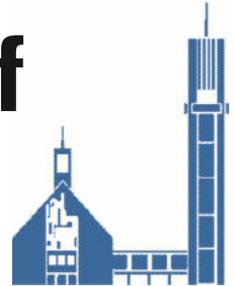


Christus Der Gute Hirte



Gemeindebrief

Oktober –
November 2025



- Reich mir den Apfel, Eva!
- Erntedankfest, Volkstrauertag und Totensonntag
- Shalom & Salam: Friedensgebet für Israel & Palästina
- Reformationstag
- Gemeindeversammlung
- Rockandacht



Bild des Künstlers Hansjörg Kocher
Mehr dazu ab Seite 12

Das Wort vorweg

Reich mir den Apfel, Eva!	3
---------------------------------	---

Gemeindeleben

Einladung zum „Gedenktag der Reformation“	5
Ernte-Dank – Gott-sei-Dank.....	6
Volkstrauertag und Totensonntag	8
Kindergottesdienste	8
Rockandacht mit On The Rocks	9
Frühstücksandacht.....	9
Glaskunst und Marmor	10
Verkaufsausstellung der Bilder von Hansjörg Kocher	12
Landschaften, Häuser, Stilleben, der Künstler Hansjörg Kocher	13
Bericht: Friedensandacht für die Menschen im Gazastreifen	16

Gottesdienste

Shalom & Salam: Friedensgebet.....	20
Vierter Marienthaler Tauschtisch	21
Ein gelungenes Sommerfest	22
EJW: Unsere Sommerfreizeit 2025.....	23
EJW: Einkehrfreizeit 2025	24
Shalom & Salam: Friedensgebet für Israel & Palästina	25
Einladung zur Gemeindeversammlung.....	25
Abschied nach 23 Jahren	26
Grußwort von Annette Zielke.....	26
Posaunenchor der Gemeinde.....	27

Gruppen

Angebote & Offene Gruppen	28-29
Musikgruppen	30
Wandsbeker Abendmusik	31
Evangelische Jugend Wandsbek.....	32

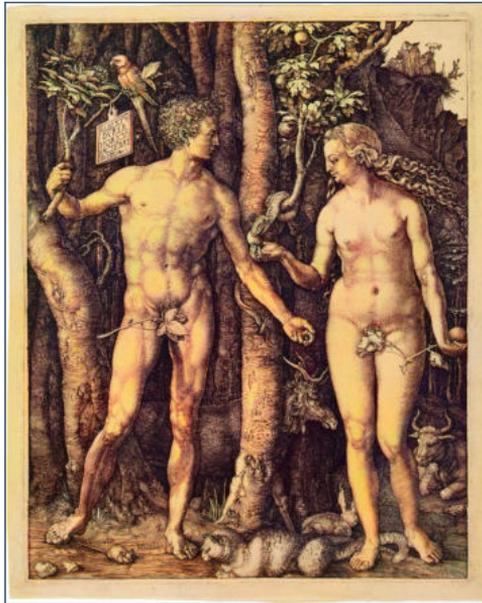
Kontakte

Familiennachrichten

Impressum

Reich mir den Apfel, Eva!

Liebe Leserin, lieber Leser, *reich mir den Apfel, Eva!* Kürzlich stolperte ich über diese Zeile – und musste schmunzeln. Sie nimmt Bezug auf eine der spannendsten Geschichten der Hebräischen Bibel, unseres Alten Testaments: Adam und Eva geht es gut im Paradies. Aber da ist noch dieser Baum mit den verlockenden Früchten, die Gott ihnen verboten hat zu essen. Und dann ist da die Schlange, die behauptet: *Gott weiß: An dem Tage, da ihr davon esset, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist* (Gen 3,5). Klar, dass da die Neugier wächst. Aber auch Misstrauen und Zweifel: Sollte Gott uns etwas missgönnen? Warum überhaupt dieser Baum? Will er uns wirklich wohl? Hat seine Ordnung Sinn? Zweifel nistet sich ein, von Anfang an. Der Mensch glaubt nicht blind. Gott sei Dank möchte ich dazwischenrufen. Dass die Zweifler das Paradies verlassen



müssen, spricht nicht gegen den Zweifel. Im Gegenteil. Zweifel sind mächtig, ja sie haben die Menschheitsgeschichte erst so richtig in Gang gesetzt. Man muss ja nicht gleich wie der Pfarrerssohn Friedrich Nietzsche davon ausgehen, dass Gott selbst die Schlange war, weil ihm das Paradies einfach zu langweilig erschien.

Die Wechselbeziehung von Glaube und Zweifel durchzieht eben nicht nur die Bibel, sondern das Leben von vielen von uns, die mit ihrem Glauben ringen. Nur Fanatiker tun das nicht – und vor ihnen graut mir, nicht vor gläubigen Zweiflern bzw. zweifelnden Glaubenden. Unsere Bibel ist dichtbevölkert von Zweiflern: Da ist Kain, der an Gottes Liebe zweifelt und aus Neid seinen Bruder Abel erschlägt. Da ist Mose, der kaum



Foto: privat

Foto: Wikimedia/Pixabay

glauben kann, dass Gott aus einem Dornbusch zu ihm spricht. Da ist Jona, der an Gottes Auftrag zweifelt und lieber flieht. Ja, sogar Jesus ist voller Verzweiflung im Garten Gethsemane. Und schließlich der zweifelnde Thomas, den unsere Tradition (zu Recht?) den Ungläubigen nennt und dem Ernst Barlach 1926 in seiner Holzplastik *Das Wiedersehen* ein wunderbares Denkmal gesetzt hat; der Thomas, zu dem Jesus spricht: *Strecke deine Finger aus – hier sind meine*



Hände! Nimm deine Hand und lege sie in meine Seite. Sei nicht ungläubig, sondern gläubig! (Joh 20,27f). Für mich sind diese Zweifler Vorbilder. Für mich gehört zur Würde des Menschen, zur Autonomie seines Denkens der Zweifel.

Mit einem solchen Lob des Zweifels verhehle ich nicht, dass ich gerne weniger zweifeln würde und oft genug an einer Welt verzweifeln, die unter zahlreichen Herausforderun-

gen ächzt und stöhnt (Kriege in Europa und im Nahen Osten – Demokratische Systeme und unsere Kirchen unter enormem Druck – Migrationsbewegungen – ökologische Ungleichgewichte etc.).

Gerade deshalb wünsche ich mir Gemeinden – auch unsere –, die die Zweifel an sich und an Anderen aushalten, darüber ins Gespräch kommen und mit sich und Gott ringen, wie wir aus unserem Glauben heraus zu (vorläufigen) Antworten und konkreten Taten kommen. In diesem Sinne: Reichen wir einander die Äpfel!

Ihr / Euer Axel Matyba



Einladung zum „Gedenktag der Reformation“

„Heute vor 500 Jahren“ – so erinnern wir uns seit 2017 an die jahresaktuellen Themen der Reformationszeit, ausgehend von dem berühmten Thesenanschlag Luthers an der Wittenberger Schlosskirche (1517). Auch in diesem Jahr stehen wieder einige wichtige und bedenkenswerte Themen an, die sich zum 500. Mal jähren. Da wäre zum Ersten der schreckliche „deutsche Bauernkrieg“ zu nennen, den man unter anderem auch als „Revolution des Gemeinen Mannes“ bezeichnet hat (Blickle). 1525 wurde dieser Aufstand in Sachsen blutig niedergeschlagen, zu dem auch der Tod des theologischen Sozialrevolutionärs Thomas Müntzer zählt. Über 70.000 Menschen kamen damals ums Leben. Welche Rolle Luther in diesem umfassenden Drama spielte, wollen wir fragen und beantworten. In diesem doch für Luther unrühmlichen Jahr gab es aber auch ein freudiges Ereignis: Luther heiratet die entflozene Nonne Katharina von Bora. In Wittenberg wurde dieses 500-jährige Ehejubiläum bereits im Juni dieses Jahres gebührend begangen. Auch darüber wollen wir uns Gedanken machen.

Ebenso wäre an die Auseinandersetzung Luthers mit dem Humanisten Erasmus von Rotterdam zu erinnern: 1525 erschien Luthers berühmte Schrift über den „unfreien Willen“. Ein auch heute noch aktuelles Thema. Gibt es vor Gott überhaupt einen freien Willen? Viele Themen, viele Fragen ... und einige bescheidene Antwortversuche. Wir laden Sie alle herzlich ein zur Andacht zum Reformationsfest mit anschließender Lutherstunde am Freitag, dem 31. Oktober, um 19:00 Uhr, in der Christus-Kirche Wandsbek. Bei „Lutherbier“, einem fröhlichen Schmaus und guten Gesprächen wollen wir uns dann anschließend als Reformationsgemeinde begegnen. Ich freue mich auf Sie!

Ihr P. Richard Hölck

**Termin: Freitag, 31. Oktober 2025, 19:00 Uhr
in der Christus-Kirche Wandsbek**



Ernte-Dank – Gott-sei-Dank

Bei meiner Suche, etwas über das Erntedankfest zu erfahren, habe ich Folgendes gefunden.

Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit; und es gibt sie nicht nur in der christlichen Religion, sondern auch in anderen Religionen, z. B. im Judentum.

Da die Ernte je nach Klimazone zu verschiedenen Zeiten eingebracht wird, gibt es keinen einheitlichen Termin. Die Gemeinden können diesen Termin nach Ortstradition selbst bestimmen. Offizieller Bestandteil des Kirchenjahres ist das Erntedankfest bis heute nicht, d. h., die Gemeinden sind nicht verpflichtet, das Fest zu feiern.

Das Erntedankfest ist in westlichen Kulturen eine traditionelle Feier nach der Ernte im Herbst, bei dem Gott für die Gaben der Ernte gedankt wird. In den evangelischen Gemeinden wird das Erntedankfest gewöhnlich am Sonntag nach dem Michaelistag (29. September) gefeiert. Mit dem Erntedankfest soll an

die Arbeit in Landwirtschaft und Gärten erinnert werden und daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen.

Ich glaube, dass es eine nicht nur eine gute, sondern auch eine bedeutende Tradition ist, zumindest einmal im Jahr Gott zu danken für die reichliche Ernte, die er uns beschert, und ich denke, dass wir in unseren Breiten ganz besonders damit gesegnet sind.

Heute ist das Erntedankfest eine Gelegenheit, über die Bedeutung der Nachhaltigkeit und den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen nachzudenken.

In diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest am Sonntag, dem 5. Oktober 2025, um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Christus-Kirche und abends um 18 Uhr in der Kirche „Der Gute Hirte“ mit einer Andacht zum Erntedankfest.

Claudia Korte

Termine: Sonntag, 5. Oktober 2025, 11:00 Uhr, in der Christus-Kirche und um 18:00 Uhr in „Der Gute Hirte“.



Volkstrauertag und Totensonntag – bedeutungsschwere Tage!

Nun beginnt bald wieder die etwas dunklere Jahreszeit, flankiert von nicht ganz einfachen Feiertagen. Am *Volkstrauertag* (16. November) erinnern wir uns an die Opfer der beiden großen Weltkriege; aber mittlerweile auch an alle, die in den aktuellen kriegerischen und gewaltvollen Auseinandersetzungen unserer Gegenwart ihr Leben ließen.

Vor 80 Jahren ging der 2. Weltkrieg zu Ende. Wie sah dies aus in Hamburg? Daran erinnert auch eine Ausstellung an der Helmut-Schmidt-Universität in Wandsbek: „Befreite und Befreier? Kriegsende 1945 in Hamburg“, die noch bis Ende November 2025 zu sehen ist.

Es bietet sich an, darüber auch in unserem Gottesdienst nachzudenken.



Im Gottesdienst am *Totensonntag* (23. November), den wir auch als Ewigkeitssonntag zum Ende des Kirchenjahres hin feiern, werden wir auch in diesem Jahr wieder die Namen der Verstorbenen verlesen, die in den letzten 12 Monaten „heimgegangen“ sind.

Das ist kein Totenkult, ja, schon gar keine Jenseitsvertröstung, sondern liebevolle Erinnerung an unsere verstorbenen Angehörigen, Freunde/innen und Weggefährten/innen, die zu unserem Leben hinzugehörten. Erst im Wissen um die Begrenztheit allen Lebens lässt sich die Lebensfreude im Hier und Jetzt, im Lichte Gottes, gewinnen.

Auch zu diesem Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein.

P. Richard Hölck



Kindergottesdienste in der Christus-Kirche

2. November 2025 + 7. Dezember 2025
jeweils um 11:30 Uhr

Am 2. November gestalten
wir gemeinsam eine neue
Kerze für den
Kindergottesdienst.



Diese Kerze
könnt ihr gerne
ausmalen.

Rockandacht mit On The Rocks

Am 9. November um 18 Uhr steigt zum weiteren Mal die „Rockandacht“ in der Kirche „Der Gute Hirte“ Jenfeld. Rockandacht ist ein Rockkonzert mit gottesdienstlichen Elementen, Lesung, Predigt, Gebet und Segen. Eine Lightshow gehört fundamental dazu. An erster Stelle aber steht die Musik. On The Rocks hat vor Jahrzehnten dieses Format für die Evangelischen Kirchentage entwickelt. Der Erfolg wurde ständig größer, und so wurde Rockandacht zum Exportschlager in die Gemeinden hinein.

Die Songs sind Eigenkompositionen von On The Rocks. Gesungen



wird deutsch. Gerockt wird mit bluesigem Einschlag. „Wir singen, was Christsein in unserer Welt für uns heute bedeutet. Rockmusik ist hervorragend geeignet, die Lebensnähe und Sprengkraft der christlichen Botschaft auszudrücken,“ sagt Bandleader Christoph Karstens.

Die Musiker sind Christoph Karstens (Gitarre und Leadgesang), Michael Turkat (Tasten), Katrin Ebert (Bass) und Ralf Ahlers (Schlagzeug). Die Wortbeiträge werden gestaltet von Pastor Dr. Carsten Berg.

Thema ist: Widersprüchlich. Da gibt das Leben ganz viel her, anzuknüpfen und nachzudenken.

Foto: Gerd Eisentraut

Frühstücksandacht

Die nächste Frühstücksandacht gibt es am 16. November, 11 Uhr, in der Kirche Der Gute Hirte. Die Frühstücksandacht findet im großen Gemeinderaum Rodigallee 205 statt. Nach einer Andacht mit Gebet und Singen zur Gitarrenbegleitung erwartet Sie ein ausgewogenes Frühstück mit Kaffee und Tee.

Anmeldungen sind willkommen für unsere Planung, aber das Veranstaltungsteam freut sich auch auf spontan Entschlossene.

**Kontakt: Stefanie Mohl,
Telefon 0160 97 94 94 00 | Info@christusdergutehirte.de**

Glaskunst und Marmor

Da, wo die meisten Kirchen ihren Haupteingang haben, im Westen, da steht man bei der Christus-Kirche vor einer mit Büschen und Blumen bewachsenen Böschung, und darüber erhebt sich eine Backsteinmauer mit einem großen Fenster. Das ist das Fenster der Taufkapelle.



Eingangsbereich der Kirche von innen

Der Eingang der Kirche aber befindet sich auf der Südseite innerhalb einer großen Glasfront. Von innen gesehen leuchtet die Glaswand mit ihren geometrischen Mustern in grauen und gelblichen Farbtönen. Sie wurde, ebenso wie ihr Pendant beim Eingang zur Kirchenküche auf der Nordseite, von dem 1936 in Hamburg geborenen Glas-Künstler Klaus Moje geschaffen, der später in Australien wirkte.



Fußbodenbereich der Taufkapelle

Zwischen den beiden Eingängen liegt ein ganz besonderer Raum: die Taufkapelle.

Der Fußboden der Taufkapelle ist mit schwarzen, weißen und grauen Fliesen ausgelegt, die ein Bild der Sonne darstellen: in der Mitte ein schwarzes Quadrat in weißem Feld, von dem stark stilisierte Strahlen in alle Himmelsrichtungen ausgehen.



Die Madonnenstatue auf dem Taufbecken

Hier, im Zentrum des Raumes, stand ursprünglich auch das große marmorne Taufbecken. Auf einem starken Sockel ruht in einem achteckigen Block das Becken, geschützt von einem Messingdeckel mit einer Madonnenstatue. Inzwischen wurde das Taufbecken etwas weiter

Foto: Jutta Cukrowicz

nach Westen in die Nähe des großen Fensters versetzt.

Anstelle eines Altars befindet sich in der Taufkapelle das hölzerne Kruzifix des Bildhauers Carl Schümann. Auch über eine kleine Orgel verfügt die Taufkapelle. Und es gibt hier eine Theke. Dadurch und durch die Verschiebung des Taufbeckens hat sich die Taufkapelle zu einem echten Vielzweckraum entwickelt.

Gelegentlich finden hier Taufen oder Hochzeiten statt, aber regelmäßig treffen sich sonntags Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst zum Kaffeetrinken, am Ostermorgen gibt es das große Osterfrühstück, hier werden in den Pausen bei den Wandsbeker Abendmusiken Wein und Säfte ausgeschenkt, beim Sommerfest und bei der Nacht der Kirchen wird Kaffee und Kuchen serviert, Gruppen halten hier ihre Treffen ab, während der Kirchenöffnung (dreimal wöchentlich für zwei Stunden!) halten sich die Kirchenhüter überwiegend in der Taufkapelle auf.

Und am Heiligen Abend werden die Zwischenwände geöffnet und Besucher können aus der Taufkapelle heraus am weihnachtlichen Gottesdienst teilnehmen.

Auch nach der Verschiebung des Taufbeckens bestimmen Taufbecken und Altar die Mittelachse der Kirche. Anfang und Ende der Achse bilden das Fenster in der Westwand der Taufkapelle und das Pantokrator-Mosaik in der Altarwand – Raumgestaltung voller Symbolik für das christliche Leben.



Das Fenster der Taufkapelle

Ebenso wie der Pantokrator wurde das Fenster der Taufkapelle von Hans Gottfried von Stockhausen geschaffen. In beiden Bildern taucht das Motiv des Regenbogens auf, Symbol des Neuen Bundes nach der Sintflut. In dem ansonsten ungenständlichen Bild sind unter dem Regenbogen weiße Segel zu erkennen. Im Licht der Nachmittagssonne leuchtet das Fenster in blauen und goldbraunen Farbtönen.

Jutta Cukrowicz



Verkaufsausstellung der Bilder von Hansjörg Kocher in der Christus-Kirche



Vom 20. September bis 14. Dezember 2025 werden in der Christus-Kirche Bilder des Malers Hansjörg Kocher ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Herr Kocher hat seine Bilder der Gemeinde geschenkt und darum gebeten, dass sie für gute Zwecke verkauft werden. Preise hat er nicht festgelegt; wir als Gemeinde würden es begrüßen, wenn die Käufer eine Summe wählen, in der einerseits eine Wertschätzung für die Gemälde zum Ausdruck kommt, andererseits Interessenten sich aber auch nicht übernehmen müssen.

Es ist möglich, beim Spendenzweck eine der drei folgenden Zielgruppen anzugeben:

- für die Kirchenküche
- für die Jugendarbeit
- für die Seniorenarbeit.

Die Bilder können an folgenden Terminen angeschaut und gekauft werden:

- **Bei der Nacht der Kirchen am 20. September von 16 bis 22 Uhr.**
- **Nach jedem Gottesdienst (Sonntag ab ca. 11:30 Uhr)**
- **Nach Konzerten**
- **Oder während der Kirchenöffnungszeiten Mo. 17-19, Mi. 17-19, Sa. 12-14**

Sprechen Sie unsere Küsterinnen oder die Mitglieder des Kirchenöffnungsteams an.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Der Kirchengemeinderat Christus Der Gute Hirte

Landschaften, Häuser, Stilleben, der Künstler Hansjörg Kocher

Wer ist Hansjörg Kocher?

Er wurde am 13. Dezember 1940 geboren und wuchs in Jenbach, einem kleinen Dorf in Tirol, Österreich, auf und sollte die Tischlerei seines Vaters übernehmen. Aber Holz zu bearbeiten war nicht so sein Ding; er fand Arbeit als Maler.

Der Liebe wegen zog er nach Hamburg und arbeitete zwei Jahre an der Hamburgischen Staatsoper als Bühnenmaler, anschließend in einem Großhandelsunternehmen

für Farben und Tapeten, und dann wurde er Theatermaler bei der Hamburgischen Staatsoper. (Quelle: Gemeindebrief März-Mai 2025 S. 23 ff).

Der Christus-Kirche ist Hansjörg Kocher sehr verbunden durch den Kontakt zu Pastor Dr. Steffen Storck (jetzt im Ruhestand), der den Künstler nach dem Tod von dessen Ehefrau begleitete.

Hansjörg Kocher wirkt und arbeitet seit 1964 in Hamburg, 20 Jahre als



I. Theatermaler an der Hamburgischen Staatsoper, gründete 1978 das Atelier Violett und hatte Ausstellungen in Hamburg und Umgebung. Er beherrscht die Techniken Öl-, Ei-Tempera, Bleistift, Kohle und bevorzugt die Aquarellmalerei. Themen sind vor allem Landschaften und Stilleben.

Hansjörg Kocher malt realistisch und nicht abstrakt. Er setzt sich mit dem Tatsächlichen auseinander und will es für seine Nachwelt erhalten. (Quelle: Kurzbiografie (Anmutung: gedruckt auf violetterm Papier)).

Violett ist die Farbe des Künstlers, veilchenblau, bloß nicht lila sagen – fliederblau! Violett gehört auch zum Regenbogen, und der Regenbogen ist eine Wissenschaft für sich. Die

Reihenfolge der Farben lautet: rot, orange, gelb, grün, blau, indigo, violett.

Der Regenbogen ist Zeichen des Friedens zwischen Gott und den Menschen nach der Sintflut (Genesis 9, 12 ff).

Dichter haben die Farbe violett ebenfalls in ihre Gedichte einfließen lassen. Aber das ist eine andere Geschichte.

Zum Sommerfest der Gemeinde „Christus Der Gute Hirte“ am 20. Juli 2025 waren Kunstwerke von Hansjörg Kocher, der selbst anwesend war, im kleinen Gemeindesaal der Christus-Kirche ausgestellt: Landschaften am Meer, Blumen in vielen Farben, insbesondere violett, arran-



giert in Vasen, Blohm und Voss, die Schiffswerft mit Hauptsitz in Hamburg – Steinwerder, Pastiches von Werken von Caspar David Friedrich ... Einige Werke wurden käuflich erworben.

Übrigens: im Bürgerhaus in Wandsbek wurden in den 1980er-Jahren

über 100 Werke von Hansjörg Kocher ausgestellt.

Danke an Hansjörg Kocher, den unermüdlichen Kunstmaler, dessen Bilder berühren und begeistern, zum Nachdenken anregen!

Danke an Hansjörg Kocher, den vielseitig interessierten Menschen!

Louise, Gemeindemitglied



Fotos: Gerd Eisenbraut

Anmerkung: Die abgebildeten Bilder wurden beim Sommerfest ausgestellt und sind zum Teil bereits verkauft.

Friedensandacht für die Menschen im Gazastreifen – ein Zeichen der Solidarität in der Christus-Kirche

Am Donnerstag, dem 10. Juli, versammelten sich zahlreiche Menschen in der Christus-Kirche am Wandsbeker Markt zu einer besonderen Friedensandacht. Anlass war die aktuelle humanitäre Notlage im Gazastreifen. In einer bewegenden liturgischen Stunde wurde gemeinsam der Opfer von Gewalt und Krieg gedacht und ein Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit gesetzt.

Leid der Zivilbevölkerung in Gaza benannt und in das gemeinsame Gebet hineingenommen. Auch die politischen und gesellschaftlichen Dimensionen des Konflikts wurden nicht ausgespart, sondern mit Augenmaß und Verantwortungsbewusstsein angesprochen.

Ein zentrales Anliegen der Friedensandacht war es, Raum für Trauer, Fürbitte und Solidarität zu schaffen



Die Hauptreferenten des Abends (v.l.): Tobias Pfeiffer, Dr. Sönke Lorberg-Fehring, Dr. Behnam Heidenreuter und Axel Matyba

Die Andacht wurde von einem ökumenischen Team vorbereitet: Dr. Sönke Lorberg-Fehring und Tobias Pfeifer vom Ökumenewerk der Nordkirche, Pastor Axel Matyba sowie Dr. Behnam Heidenreuter gestalteten den Abend mit geistlichen Impulsen, Gebeten und Stellungnahmen. In sensibler und zugleich klarer Sprache wurde das

– über konfessionelle und religiöse Grenzen hinweg. Die Christus-Kirche wurde an diesem Abend zu einem Ort des Hörens, der Stille und des Mitgefühls. Musikalisch wurde die Andacht einfühlsam begleitet vom Kirchenmusiker Gerd Jordan, dessen Klavierspiel dem Abend eine besondere Tiefe verlieh.

Im Anschluss an die Andacht bestand die Möglichkeit zum persönlichen Austausch. Viele der Teilnehmenden nutzten diesen Raum für Gespräche, zum Nachfragen, Teilen von Gedanken oder stillem Verweilen.

Die Spenden, die im Rahmen der Andacht gesammelt wurden, kommen dem Ahli Arab Hospital in Gaza zugute – einer kirchlich getragenen Einrichtung, die unter schwierigen

Bedingungen medizinische Hilfe für alle Menschen vor Ort leistet.

Die Friedensandacht war ein stiller, aber deutlicher Ausdruck der Hoffnung auf Gerechtigkeit, Versöhnung und ein Ende der Gewalt. Sie erinnerte daran, dass auch das gemeinsame Gebet ein wirkmächtiger Ausdruck von Solidarität sein kann – gerade dann, wenn Worte allein nicht mehr ausreichen.



Fotos: Gerd Eisentraut

Shalom & Salam: Friedensgebet für Israel & Palästina

Pastor Axel Matyba und Team laden ein.

Dienstag, 7. Oktober, 19:00 Uhr,

in der Christus-Kirche Wandsbek

Oktober						
Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
05.	11:00	Erntedank Familiengottesdienst mit Abendmahl	P. Hölick und Team	18:00	Andacht zum Erntedankfest	A. Dartmann (Seelsorgerin)
12.	10:00	17. Sonntag n. Trinitatis mit Abendmahl	P. Hildebrandt			
19.	10:00	18. Sonntag n. Trinitatis	Dr. Spiegelhalter	18:00	18. Sonntag n. Trinitatis	Dr. Spiegelhalter
26.	10:00	19. Sonntag n. Trinitatis mit Abendmahl	P. Matyba			
31.	19:00	Reformationsfest mit anschließender Lutherstunde	P. Hölick			
November						
Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
02.	10:00	20. Sonntag n. Trinitatis mit Abendmahl und anschließender Gemeindeversammlung	P. Hölick			
09.	10:00	21. Sonntag n. Trinitatis	P. Hildebrandt	18:00	Rockandacht	P. em. Karstens
16.	10:00	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Abendmahl	P. Hölick	11-13	Frühstücksandacht	Team

November

Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
19.	10:00	Andacht zum Buß- und Bettag	P. Hölck			
23.	10:00	Totensonntag/ Ewigkeitssonntag	P. Hölck P. Matyba			
30.	10:00	1. Advent	Dr. Spiegelhalter	18:00	1. Advent	Dr. Spiegelhalter

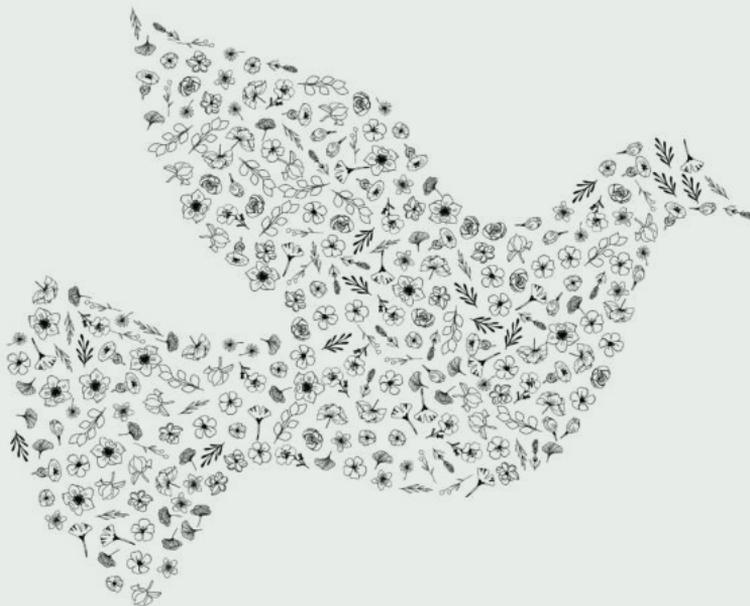
Dezember

Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
07.	10:00	2. Advent – Gottesdienst mit der Lebenshilfe e.V. Hamburg	P. Matyba			
14.	10:00	3. Advent	P. Hölck			
14.	17:00	Adventskonzert				
21.	10:00	Musikalischer Gottesdienst zum 4. Advent	Kantor Gerd Jordan	18:00	4. Advent	Stud. Theol. Lilli Wellerhaus

Hinweis: Diejenigen Gottesdienstbesucher:innen, die nicht so gut zu Fuß sind, dass sie den Treppenaufgang zur Christus-Kirche allein und sicher schaffen, wenden sich bitte vertrauensvoll an unsere Küster:innen, Kirchenvorsteher:innen, Mitarbeiter:innen und Pastoren. Diese werden die zweite Eingangstür auf der gegenüberliegenden Seite mit dem barrierefreien Zugang über die Auffahrt und Rampe öffnen.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Christus Der Gute Hirte

Shalom & Salam: Friedensgebet für Israel & Palästina



**Pastor Axel Matyba und Team laden zu diesem
Friedensgebet ein.**

**Dienstag, 7. Oktober, 19:00 Uhr
in der Christus-Kirche Wandsbek**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Christus Der Gute Hirte, Schloßstraße 78, 22041 Hamburg

Vierter Marienthaler Tauschtisch

Sa. 6.12.25 (Nikolaus!)
12-16 Uhr

Oktaviostraße 72

beim „kleinen Gemeindehaus“ der Christuskirche

Hintergrund:

Das Prinzip eines Tauschtisches ist wie bei einer Tauschbox/Solibox allerdings ohne festen Raum und nur zeitlich begrenzt:

Hier kann jede/r Sachen verschenken, sowie kostenlos mitnehmen.

Es ist nicht notwendig, etwas zu bringen, um etwas anderes zu nehmen.

Unser Tauschtisch (ein Garderobenständer für Kleidung ist auch dabei) ist so ähnlich wie ein kleiner Flohmarkt, aber ohne Geld! 😊

Es kann getauscht werden:

- Bücher, Schallplatten, DVDs & CDs
- Saubere Kleidung, gut erhaltene Schuhe
- Spielzeug
- Küchenutensilien
- Kleine funktionierende Elektrogeräte
- Deko-Artikel
- Allgemein: kleine Gegenstände, die einfach mitgenommen werden können

Alles, was am Tauschtag nicht weggeht, wird von uns auf die festen Tauschboxen verteilt oder bis zum nächsten Tauschtermin privat aufbewahrt.

Ein gelungenes Sommerfest

Am 20. Juli feierte unsere Gemeinde ihr alljährliches Sommerfest im und vor dem Gemeindehaus in der Schloßstraße. Trotz eher durchwachsender Prognosen zeigte sich der Himmel rechtzeitig zur Feier von seiner freundlichen Seite, und wir blieben bei sehr sommerlichen Temperaturen von Regen verschont.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst kamen Jung und Alt zusammen, um ein paar fröhliche und gesellige Stunden miteinander zu verbringen.

Besonders die kleinen Gäste kamen voll auf ihre Kosten. Ob beim fröhlichen Hüpfen auf der Hüpfburg, beim kreativen Kinderschminken, beim klassischen Dosenwerfen oder im Bällebad – die Kinder hatten sichtlich Spaß und waren mit Begeisterung bei der Sache. PopCorn

und Zuckerwatte – frisch zubereitet von unserer Jugendgruppe – waren bei kleinen und großen Gästen sehr beliebt.

Für die musikalische Untermalung sorgte die „Crooked Road Band“ mit Livemusik im Country-Style. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt: Ein vielfältiges Kuchenbuffet lockte mit süßen Köstlichkeiten, während herzhaft, wohlschmeckende Suppen für den deftigen Genuss sorgten.

Das Sommerfest war ein voller Erfolg – geprägt von Begegnung, Lachen, Musik und Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön gilt den Kuchenspendern und allen Helferinnen und Helfern, die durch ihre tatkräftige Unterstützung unser Fest möglich gemacht haben.

Sabine Gnekow



Foto: Gerd Eisentraut

Weitere Fotos: <https://cw.dev.churchtools.website/sommerfest2025>

Unsere Sommerfreizeit 2025

Dieses Jahr war es wieder soweit: Nach sechs Jahren ging es diesen Sommer endlich zurück nach Amrum zum Windsurfen. Am 26.07. sind wir morgens von Altona aus mit dem Zug zur Fähre aufgebrochen. Auf dem Weg dahin haben wir dann

die Jugendlichen aus der Kirchengemeinde Pansdorf mit Pastorin Schwerdtfeger getroffen, mit denen wir diese Freizeit gemeinsam verbracht haben. Am Sonntag ging es direkt los mit der Trockenübung und am nächsten Tag bei bestem Wetter und Wind aufs Wasser. Die ersten Surf-

versuche waren *Windsurf-Versuche* noch wackelig, aber nach ein paar Tagen hatten alle den Dreh raus und haben den Surfschein mit Bravour bestanden.

Wir haben sehr schöne, ruhige Tage auf Amrum genossen, und die Jugendlichen konnten nach dem anstrengenden Schuljahr nun erstmal ein bisschen entspannen – aber auch nicht zu sehr. Bei unserem

Sandengel-Wettbewerb zum Beispiel haben sie alles gegeben, und es sind wahre Meisterwerke zustande gekommen. Auch abends gab es noch Programm, bei einem Lagerfeuer mit Stockbrot, einem Ausflug in die Amrumer Spielscheune, die

extra für uns länger geöffnet blieb, einer Nachtwanderung um die Nordspitze und einer Abendandacht am Strand wurde es nie langweilig. Am letzten Abend dann haben alle ihre Surfscheine feierlich überreicht bekommen, und unsere schöne Zeit wurde mit einem Grillen an der Surfschule gebührend

abgeschlossen. Am 03. August ging es dann schon wieder zurück, wie immer war die Zeit nur so verflogen, und alle sind wohlbehalten wieder in Hamburg und Pansdorf angekommen. Während unserer gemeinsamen Zeit sind schnell die ersten Freundschaften zwischen Hamburger*innen und Pansdorfer*innen entstanden, und auf dem Rückweg waren unsere „Pansbeker“ schon



unzertrennlich, und ein Wiedersehen im September ist schon geplant.

Lilli Wellershaus



Foto: R. Höbick

Stockbrot auf Amrum



Foto: Inga Schwertfeger

Trockenübung

Einkehrfreizeit 2025

Auch in diesem Jahr fahren unsere Teamer*innen und Jugendleiter*innen am ersten Adventswochenende wieder nach Hanstedt, um in guter Tradition unserer Jugendgruppe ein Wochenende einzukehren und sich einem Bibeltext oder einem biblischen Thema intensiv zu widmen. Und um Abstand zu gewinnen vor dem großstädtischen Weihnachtstrubel und der Klausurenphase. Wir freuen uns schon jetzt auf die geistigen Anregungen und Erfrischung, die dieses Wochenende immer wieder bereithält.

Lilli Wellershaus



Foto: R. Höbick

Strandengel - gebaut von Ava, Maxi, Mara, Jonas und Fee

Einladung zur Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 2. November, lädt der Kirchengemeinderat (KGR) herzlich ein zur Gemeindeversammlung. Neben einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr gibt es einen Ausblick auf die vor uns stehenden Herausforderungen. Sie haben die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand zum Ensemble Schloßstraße 78, zu den bevorstehenden Sanierungen an der Kirche, zum Umzug der Kita nach Jenfeld und zur Gemeindeentwicklung zu informieren und Ihre Fragen und Anregungen an die Mitglieder des Kirchengemeinderats zu richten.

Die Gemeindeversammlung findet nach dem Gottesdienst gegen 11:30 Uhr statt.

Tim Krisl
KGR-Vorsitzender

Termin: Sonntag, 2. November, gegen 11:30 Uhr



Shalom & Salam: Friedensgebet für Israel & Palästina

Am 7. Oktober vor zwei Jahren überfiel die Hamas Israel. Hunderte palästinensische Terroristen griffen Dörfer, Kibbuzim und ein Musikfestival an – 1170 Israelis starben, 255 Geiseln wurden nach Gaza verschleppt; etwa 20 Menschen in der Gewalt der Hamas sollen noch am Leben sein. Der Krieg in Gaza hat mehr als 60.000 Opfer gefordert, davon mehr als 15.000 Kinder; internationale Organisationen sprechen aktuell von einer Hungerkatastrophe. Verstörend sind auch die Nachrichten aus dem Westjordanland.

Seit 2 Jahren unzählige Bilder und Berichte, die nicht auszuhalten sind – Erschrecken, Verzweiflung, Trauer, Wut ... – wir wollen unsere widerstrebenden Gedanken und Gefühle vor Gott tragen und um Frieden beten: *Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unseren Zeiten. Es ist ja doch kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott alleine.*

Axel Matyba

Termin: Dienstag, 7.10.25, 19:00 Uhr in der Christus-Kirche



Abschied nach 23 Jahren

Nach stolzen 23 Jahren im Dienst unserer Kirchengemeinde ist unsere Gemeindesekretärin Frau Elisabeth Gebler-Wülfken am 31. August 2025 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Seit ihrem ersten Arbeitstag im Jahr 2002 war sie das freundliche Gesicht am Empfang, die kompetente Stimme am Telefon und die verlässliche Organisatorin im Hintergrund. Mit Geduld, Herz und einer guten Portion Humor hielt sie den Büroalltag zusammen, koordinierte Termine, pflegte Kontakte und hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen von

Gemeindemitgliedern und Kollegen.

Wir danken ihr von Herzen für die vielen treuen Jahre

im Dienste unserer Gemeinde. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr Gesundheit, Freude und viele erfüllende Momente und dass sie die nun gewonnene Zeit in vollen Zügen genießen kann.

Sabine Gocht



Foto: privat

Grußwort von Annette Zielke

„Hallo, ich bin die Neue ...“ – so oder so ähnlich werde ich mich Ihnen und Euch in der nächsten Zeit vorstellen. Mein Name ist Annette Zielke, und seit Sommer bin ich Teil des Büroteams der Gemeinde Christus Der Gute Hirte. Hier übernehme ich eine Stelle in Teilzeit, da ich mit der anderen Hälfte meiner Stunden bereits als Gemeindesekretärin in der Versöhnungskirche Eilbek arbeite. Einer abwechslungsreichen Büro­tätigkeit nachzugehen und im Kontakt mit Menschen zu stehen

gefällt mir ausgesprochen gut!

Und so freue ich mich auf neue, interessante Aufgaben und viele nette Begegnungen mit Ihnen und mit Euch!

Ihre / Eure Annette Zielke



Foto: Wilkens und Jung

Posaunenchor der Gemeinde

Von Tuten und Blasen jede Menge Ahnung: Seit November 2024 gibt es wieder einen Posaunenchor in der Gemeinde. Die Zielgruppe: Neu- und Wiedereinsteiger*innen. Wir proben dienstags von 18:30 bis ca. 20 Uhr im Turmsaal und freuen uns weiterhin über Wiedereinsteiger*innen, die schon erste Erfahrungen mit Blechblasinstrumenten (Trompete, Posaune, Horn ...) gesammelt haben.



Ergänzend dazu gibt es nun seit September einen Posaunenchor für Fortgeschrittene. Dieser probt donnerstags von 19:30 bis ca. 21:30 Uhr im Turmsaal. Entstanden ist diese Gruppe aus dem Posaunenchor der entwickelten Emmauskirche Hinschenfelde.

Wer ein Blechblasinstrument bläst, ist uns herzlich willkommen. Wir suchen zur Zeit dringend neue Bläser*innen, die Bassposaune spielen. Du suchst noch ein Argument, warum du jetzt zu uns stoßen und – vielleicht sogar in fortgeschrittene-

rem Alter – ein Instrument erlernen solltest? Bitteschön: Studien zeigen, dass Musizieren, mit dem Blechblasinstrument besonders, zu den besten Gesundheitsmaßnahmen überhaupt gehört. Das nötige lange Ausatmen reduziert nachgewiesenermaßen Stressreaktionen, das Einatmen stärkt die Lungenfunktion. Dann auch noch gemeinsam mit anderen zu musizieren ist zusätzlich förderlich für alles Mögliche – vor allem aber bringt es Spaß, Freude und neue Kontakte ...



Zum ersten Mal zu hören sind beide Gruppen am 1. Advent (30.11.) um 10 Uhr im Gottesdienst in der Christus-Kirche.

Kontakt:

Christian Schön

Mail: leitung@posaunenchor.hamburg,

Telefon: 040/28 47 49 62

Die „Frauenrunde“ von Hella Hinrichsen (Christus-Kirche)

Etwa alle vier Wochen trifft sich donnerstags um 17 Uhr ein kleiner Kreis interessierter Frauen im Kleinen Gemeindesaal und redet über Gott und die Welt.

Kontakt: Jutta Cukrowicz, über das Gemeindebüro, Tel.: 040-652 20 00

Frauengesprächskreis (Christus-Kirche)

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Bei Sommerzeit um 15:30 Uhr, bei Winterzeit um 15:00 Uhr im Kleinen Gemeindesaal, Schloßstraße 78

Kontakt: Gabriele Titzck, über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Helfende Gespräche (Christus-Kirche)

Beratung und Orientierung für Jugendliche und Erwachsene
Termine nach Absprache unter 0175-97 97 800 oder

E-Mail: helfende-gespraech@christuskirche-wandsbek.de

HELFENDE
GESPRÄCHE

wandsbek

Beratung und Orientierung
für Jugendliche und Erwachsene

Jugendtreff (Der Gute Hirte)

Der Jugendtreff findet regelmäßig am 1. Freitag im Monat von 18:00 bis 21:00 Uhr statt.

Mal-Treff (Der Gute Hirte)

Der Mal-Treff findet jeden 1. Donnerstag im Monat, im großen Gemeinderaum von 18:30 bis 20:30 Uhr. statt. Erkundigungen über das Kirchenbüro.

Telefon: 040 - 653 59 97 oder per E-Mail: Mal-Treff@christusdergutehirte.de

Senioren-Gymnastik (Der Gute Hirte)

Jeden 2. Dienstag im Monat von 14:00 bis 15:00 Uhr. Wir treffen uns zur Sitz-Gymnastik im großen Gemeinderaum.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen aktiv zu werden.

Kontakt: Sybille Klockgether

E-Mail: Senioren-gymnastik@christusdergutehirte.de

Senioren-Treff (Der Gute Hirte)

Jeden 1. Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr in unseren Gemeinderäumen.

Wir reden über Themen die Sie mitbringen, verbringen bei Kaffee und Kuchen einen kurzweiligen Nachmittag und planen gemeinsame Ausflüge.

Kontakt: Elsebeth Aßmus, Telefon: 0151 - 51 56 83 51

Die Gemeinde online:

Website



Facebook



Instagram



Senioren-Treff (Christus-Kirche)

Jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindehaus Schloßstraße 78, Großer Saal. Alle zwischen 50 und 100 Jahren – und darüber – sind herzlich eingeladen.

Themen der Seniorennachmittage

21. Oktober: *Frau Beeck referiert über den Schriftsteller und scharfsinnigen Beobachter Erich Kästner*

18. November: *Einmal mehr stellt Herr Jordan seine Vielseitigkeit unter Beweis. Heute bringt er uns Kurt Weill näher.*

9. Dezember: *„Alle aufjauchzen mit einem Gesang ...“ in den wir einstimmen wollen auf unserer Weihnachtsfeier mit Herrn Hölck.*

Der Arbeitskreis unterhält Sie – hoffentlich.

Kontakt: Frau A. Herzberg, Telefon: 040-200 89 51

Tod und Trauer – „ANTIGONE“ der Christus-Kirche

Damit Trauernde nicht allein bleiben und ihren schmerzlichen Verlust nur dem Lauf der Zeit überlassen müssen, bietet die Christus-Kirche Wandsbek Begleitung und Unterstützung an. Im Einzelgespräch oder im kleinen persönlichen Kreis sind wir gern für Sie da. Termine nach Absprache

Kontakt: Angela Dartmann (zertifizierte Seelsorgerin)

Telefon: 0175-97 97 800

E-Mail: helfende-gespraech@christuskirche-wandsbek.de

„Staubfrei“ – Das Bücherantiquariat (Christus-Kirche)

Jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr können Sie im Gemeindehaus in Büchern stöbern und diese günstig erwerben. Wenn Sie Bücher abgeben wollen: Nur gut erhaltene Bücher in kleinsten Mengen (1 Tragetasche) können angenommen werden.

Sitzungen des Kirchengemeinderats

Die KGR-Sitzungen finden i. d. R. am 1. Montag des Monats um 19:30 Uhr statt. Der Ort wechselt monatlich zwischen den beiden Gemeinde-Standorten.

Die Sitzung im Oktober findet im kleinen Saal der Christus-Kirche statt, die Sitzung im November in der Rodigallee 205 im Guten Hirten und so weiter im Wechsel.

Die Sitzungen sind bis auf Weiteres nicht öffentlich.

Kontakt über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Hilfe bei Missbrauch

Wenn Sie betroffen sind von sexualisierter Gewalt oder Missbrauch in irgendeiner Form, können Sie sich an Jette Heinrich wenden. Sie ist die unabhängige Meldebeauftragte der Fachstelle Prävention und Intervention unseres Kirchenkreises Hamburg-Ost. Tel.: 040 519 000 472 oder 0176 195 198 96.

Kantorei der Christus-Kirche

Mittwochs 20:00 bis 22:00 Uhr im Turmsaal
Kontakt: Gerd Jordan Telefon: 040-270 58 38
E-Mail: jordan@christuskirche-wandsbek.de



Kinderchor an der Christus-Kirche

Dienstags 17:15 bis 18:15 Uhr
Leitung: Svetlana Gerulat
In Zusammenarbeit mit der Musikschule Recital Musik-Forum Hamburg
Kontakt: Josef Schäfer + Andranik Sargsyan
Telefon: 040-68 91 64 91, Mail: info@recital-musikforum.de
Web: <https://recital-musikforum.de>



Vokalensemble Wandsbek (Christus-Kirche)

Die Proben finden projektbezogen statt.
Vom-Blatt-Singen und Gesangsausbildung erforderlich!
Kontakt: Gerd Jordan
Telefon: 040-270 58 38, Mail: jordan@christuskirche-wandsbek.de

Northern Lights (Christus-Kirche)

Für SängerInnen mit Chor- oder Gesangsvorerfahrungen
Donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr im Turmsaal der Kirche
Monatlicher Beitrag: 15,00 €
Kontakt: Svenja Junge, Telefon: 0176 60 97 65 19
E-Mail: svenjajunge@gmx.net



Foto: privat

„Hast Du Töne“ (Der Gute Hirte)

Der Chor singt immer donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr.
Interessierte wenden sich bitte an das Kirchenbüro.
Leitung: Meike Siebert, E-Mail: Chor@christusdergutehirte.de

Trommel-Gruppe (Der Gute Hirte)

Die Trommel-Gruppe trifft sich jeweils dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr.
Interessierte wenden sich bitte an das Kirchenbüro.
E-Mail: Trommeln@christusdergutehirte.de

Posaunenchor (Christus-Kirche)

Wer ein Blechblasinstrument bläst oder erlernen will, ist uns herzlich willkommen!
Wir proben dienstags 18:30 bis 20:00 Uhr im Turmsaal der Christus-Kirche. Einzelunterricht (Trompete oder Posaune) nach Vereinbarung
Kontakt: Christian Schön: 040-28 47 49 62
E-Mail: leitung@posaunenchor.hamburg



Flötenensemble (Christus-Kirche)

Montags 18:00 bis 19:30 Uhr
Kontakt: Ingeborg Maack, Telefon: 04106-12 79 88



Orgel zu vier Händen**Sonntag, 12. Oktober 2025, 17:00 Uhr**

60 Minuten Orgelmusik - Konzertreihe:

Gerd Jordan und Paul Fasang spielen vierhändig

Paul Fasang und Gerd Jordan entführen Sie in ein festliches Klangspektrum.

Auf dem Programm: ausgewählte Werke von Mozart, die temperamentvolle Pariser Sonate von Julien Bret und Ravels weltberühmter Bolero in einer beeindruckenden Fassung für Orgel zu vier Händen.

216. Wandsbeker Abendmusik: Liederabend der Romantik**Freitag, 24. Oktober 2025 (!), 19:30 Uhr**

Lieder von Schubert, Brahms, Strauss, Mahler & Berlioz mit Katja Pieweck, Solistin an der Hamburgischen Staatsoper

An diesem Liederabend dürfen Sie tief in die träumerische Welt der Romantik voller Sehnsucht und Leidenschaft eintauchen. Die gut befreundeten Künstler Katja Pieweck, Mezzosopran, und Gerd Jordan, Klavier, harmonisieren auch musikalisch und verleihen den Werken Tiefe und Ausdruck.

217. Wandsbeker Abendmusik: Kammermusikabend**Freitag, 28. November 2025, 19:30 Uhr**

Haydn: Sonate D-Dur, Schubert: Sonate A-Dur und Beethoven:

Sinfonie Nr. 3 (Eroica) in Bearbeitung für Violine und Klavier

Bogdan Dimitrascu, Stimmführer der ersten Geigen des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, und Gerd Jordan

(Klavier) interpretieren Meisterwerke der Wiener Klassik und Frühromantik. Erleben Sie, wie sich kleine musikalische Motive mal kunstvoll, mal subtil entfalten.

Adventskonzert der Gemeinde**Sonntag, 14. Dezember 2025, 17:00 Uhr, Christus-Kirche**

Alle Chöre und die Gemeinde singen gemeinsam stimmungsvolle Weihnachtslieder, begleitet von weiteren Musikgruppen.

218. Wandsbeker Abendmusik: Lieder- und Klavierabend**Freitag, 30. Januar 2026, 19:30 Uhr**

Liederkreis nach Eichendorff Opus 39 von Robert Schumann und 12 englische Canzonettas von Joseph Haydn

Ein Abend für die Seele: Der versierte Liederinterpret Jannes Philipp Mönninghoff (Tenor) nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise. Er erkundet in Poesie und Klang das Ich und die Welt, die Natur, Liebe und Sehnsucht sowie die Nuancen der Wehmut. Die sensible Begleitung am Klavier übernimmt Gerd Jordan.

Jugendgruppe am Donnerstag (Christus-Kirche)

Der Treff für Jugendliche ab 14 Jahren, die mit Freunden Billard oder Kicker spielen, sich austauschen, Leute kennenlernen oder Projekte planen möchten. Donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr im Jugendkeller des Gemeindehauses Schloßstraße 78.

Die Jugendandacht (Christus-Kirche)

Donnerstags nach der Jugendgruppe um 21:00 Uhr in der Christus-Kirche, gestaltet von der Evangelischen Jugend Wandsbek.

Kontakt: Lili Wellershaus, Mail: lilli.wellershaus@gmx.de

AktiWes (Christus-Kirche)

Einmal im Monat, in der Regel sonntags nach dem Gottesdienst, treffen wir als Jugendgruppe uns, um gemeinsam coole Aktivitäten zu unternehmen.

Neue offene Mädelsgruppe (Christus-Kirche)

Die „Girls Night“ findet jeden ersten Freitag im Monat statt. Wir unternehmen gemeinsam verschiedene Aktivitäten, essen und quatschen über alles Mögliche. Alle Mädchen ab 14 sind herzlich willkommen und können sich bei mir melden.

Kontakt: Lili Wellershaus, Mail: lilli.wellershaus@gmx.de

Ihre Kirchen-Hotline ist für Sie da!

040

30 620 300

ServiceTelefon

Kirche und Diakonie Hamburg

Rufen Sie an!

Mo-Fr 8:00 - 18:00 Uhr



Die Christus-Kirche ist geöffnet

- montags + mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr
- sonnabends 12:00 bis 14:00 Uhr

Während der Kirchenöffnungszeit steht Ihnen an jedem Montag zwischen 17 und 19 Uhr ein Mitglied unseres Seelsorgeteams für ein Beratungsgespräch zur Verfügung – wir bitten um Anmeldung (0175-9797800).

Besichtigung des Schimmelmann-Mausoleums

Führungen nach Vereinbarung

Kontakt: Nicola Rübener über das Gemeindebüro

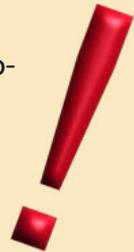
Telefon: 040-652 20 00

E-Mail: mausoleum@christuskirche-wandsbek.de

Raum gesucht?

Sie können unsere Räume im Gemeindehaus in der Oktaviostraße 72 für Veranstaltungen mieten. Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an das Gemeindebüro unter Telefon (040) 652 20 00 oder Mail: info@christusdergutehirte.de



Unser Gemeindebrief liegt in den folgenden Geschäften aus:

- **Adler Apotheke**, Wandsbeker Marktstraße 73, 22041 Hamburg
- **Claudius Apotheke**, Wandsbeker Marktstraße 119, 22041 Hamburg
- **Jenfelder Apotheke**, Rodigallee 248, 22043 Hamburg
- **Jenfeld-Haus**, Charlottenburger Str. 1, 22045 Hamburg
- **Nähstudio**, Kielmannseggstraße 54, 22043 Hamburg
- **Optiker Kelb**, Wandsbeker Marktstraße 81, 22041 Hamburg
- **Rodig-Post**, Rodigallee 238, 22043 Hamburg
- **Salon Niens**, Wandsbeker Marktstraße 146, 22041 Hamburg

Gemeindebüro	
<i>Annette Zielke</i>	Schloßstraße 78, 22041 Hamburg info@christusdergutehirte.de Telefon: 040-652 20 00
<i>Sabine Gocht</i>	annette.zielke@christusdergutehirte.de Telefon: 040-68 91 42 97
<i>Andrea Karstens</i>	sabine.gocht@christusdergutehirte.de Telefon: 040-653 59 97 Rodigallee 205, 22043 Hamburg andrea.karstens@christusdergutehirte.de <i>Termine nach Vereinbarung, Telefonzeiten: Di., Mi. + Fr. 10-12 Uhr</i>
Pastoren	
<i>Richard Hölck</i>	Telefon: 040-51 04 76 Oktaviostraße 72, 22043 Hamburg
<i>Axel Matyba</i>	hoelck@christuskirche-wandsbek.de Telefon: 0176 19 51 98 32 a.matyba@kirche-hamburg-ost.de
Kirchenmusiker, Kantor und Organist	
<i>Gerd Jordan</i>	Telefon: 040-270 58 38 jordan@christuskirche-wandsbek.de
Kindergarten Lütten-Haus	
<i>Dörte Kluwe</i>	Telefon: 040-68 63 20 luettenhaus@christuskirche-wandsbek.de Info: www.eva-kita.de
Kirchenküche Wandsbek	
<i>Birgit Vogler</i>	Telefon: 040-652 36 35
Gehörlosengemeinde Hamburg	
<i>Systa Rehder</i>	Telefon: 040-675 33 96 Fax: 040-675 906 11
Friedhofsverwaltung (in Tonndorf)	Telefon: 040-675 85 60
Telefonseelsorge	Telefon: 0800-111 0 222 oder Telefon: 0800-111 0 111

**Familiennachrichten
stehen aus
rechtlichen Gründen
nur in der gedruckten
Ausgabe.**

Impressum

Herausgeber

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Christus Der Gute Hirte Hamburg in Verbindung mit dem Personalen Seelsorgebereich der Bundeswehr-Universität Hamburg.

Verantwortlich

Der Öffentlichkeitsausschuss:

Sabine Gnekow, Sabine Gocht, Moritz Köppen, Claudia Korte, Christiane Rahloff

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Spendenkonto

Evangelische Bank, IBAN: DE87 5206 0410 1206 4460 27

Bitte geben Sie bei Überweisungen ein Stichwort an, wie z. B. „Kirchenküche“, „Kirchenmusik“ oder „Partnerschaft Peru“

Layout

Gerd Eisentraut (kirche@gerd-eisentraut.de)

Druck

Druckerei Hans Monno, Auflage 3.000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.10.2025

Bentien Söhne

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“

seit 1895 in 4. Generation

Individuelle Sterbevorsorge-Beratung

Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen

Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

Persönliche Beratung und Betreuung – auf Wunsch Hausbesuch

Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



ZERTIFIZIERT ✓



Litzowstraße 13
22041 Hamburg (Wandsbek)
Tel. 0 40 - 68 60 44

www.bentien-bestattungen.de

Tag & Nacht erreichbar 0 40 - 68 60 44



POSTAKTUELL

Ein Service der Deutschen Post

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Christus Der Gute Hirte



Gottesdienste in der Christus-Kirche und in „Der Gute Hirte“ in Jenfeld

Oktober

Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
05.	11:00	Erntedank Familiengottesdienst	P. Hölck und Team	18:00	<i>Andacht zum Erntedankfest</i>	A. Dartmann (Seelsorgerin)
12.	10:00	<i>17. Sonntag n. Trinitatis mit Abendmahl</i>	P. Hildebrandt			
19.	10:00	<i>18. Sonntag n. Trinitatis</i>	Dr. Spiegelhalter	18:00	<i>18. Sonntag n. Trinitatis</i>	Dr. Spiegelhalter
26.	10:00	<i>19. Sonntag n. Trinitatis mit Abendmahl</i>	P. Matyba			
31.	19:00	<i>Reformationsfest mit anschließender Lutherstunde</i>	P. Hölck			

November

Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
02.	10:00	<i>20. Sonntag n. Trinitatis mit Abendmahl und anschließender Gemeindevor- sammlung</i>	P. Hölck			
09.	10:00	<i>21. Sonntag n. Trinitatis</i>	P. Hildebrandt	18:00	Rockandacht	P. em. Karstens
16.	10:00	<i>Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Abendmahl</i>	P. Hölck	11-13	<i>Frühstücksandacht</i>	Team
19.	10:00	Andacht zum Buß- und Bettag	P. Hölck			
23.	10:00	<i>Totensonntag/ Ewigkeitssonntag</i>	P. Hölck P. Matyba			
30.	10:00	<i>1. Advent</i>	Dr. Spiegelhalter	18:00	<i>1. Advent</i>	Dr. Spiegelhalter

Dezember

Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
07.	10:00	<i>2. Advent – Gottesdienst mit der Lebenshilfe e.V. Hamburg</i>	P. Matyba			
14.	10:00	<i>3. Advent</i>	P. Hölck			
14.	17:00	<i>Adventskonzert</i>				
21.	10:00	<i>Musikalischer Gottes- dienst zum 4. Advent</i>	Kantor Gerd Jordan	18:00	<i>4. Advent</i>	Stud. Theol. Lilli Wellerhaus